

PROTOKOLL DER 20. GEMEINDERATSSITZUNG VOM 4. März 2008

Anwesend	Rainer Beck Claudio Lübbig Christian Beck Monika Stahl Daniel Schierscher Günther Jehle
Entschuldigt	Horst Meier
Gäste zu 2008/130	Projektgruppe Friedhof
Protokoll	Brigitte Schaedler

2008/130 Information zum Projekt Friedhof in Planken

Aufgrund der kirchengeschichtlichen Entwicklung verfügt die Gemeinde Planken bis heute über keinen eigenen Friedhof. Zuletzt wurde im 1988 in einer ortsplanerischen Studie über das Areal Dreischwesternhaus - Kapelle die Erstellung eines Urnenfriedhofs diskutiert. Bei den Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Kapelle St. Josef im Jahr 2006 wurde ein Urnenfriedhof hinter der Kapelle projektiert. Nachdem es sich um ein sehr sensibles Thema handelt, wurde am 24. Mai 2007 eine Informationsveranstaltung über die Schaffung eines Friedhofs in Planken durchgeführt. Die anschließende Umfrage bei allen erwachsenen Einwohnerinnen und Einwohnern ergab, dass mehrheitlich ein Bedürfnis zur Erstellung einer Friedhofsanlage in Planken vorhanden ist. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 3. Juli 2007 eine Projektgruppe bestehend aus Rainer Beck, Vorsteher, Vorsitz; Anton Nägele, Alt-Vorsteher; Anton Mähr, Bauverwaltung; Liselotte Wichser, Seniorenteam; Monika Stahl, Pfarreirat und Freddy von Bültzingslöwen mit dem Auftrag eingesetzt, ein Friedhofskonzept auszuarbeiten. Nach 8 Sitzungen liegt nun ein konkretes Friedhofskonzept samt Modell vor. Die Projektgruppe Friedhof stellt nun das Konzept in einem 1. Schritt dem Gemeinderat vor. Anschliessend erfolgt die Information an die Einwohnerschaft. Dabei wird insbesondere auf die Vorgeschichte, die möglichen Bestattungsarten, Platzbedarf, Standort, Erschliessung, Biologisches und Umweltfragen, Gestaltung, Kosten, Friedhofsordnung und die Trauerarbeit eingegangen. Hinsichtlich dem weiteren Vorgehen ist eine Umfrage bei der erwachsenen Einwohnerschaft geplant, wobei der Entscheidungsfindung genügend Zeit eingeräumt werden soll. Das Ergebnis dieser Umfrage wird dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage dienen, ob eine gemeindeeigenen Friedhofsanlage in Planken erstellt werden soll oder nicht. Falls sich die Einwohnerschaft für die Erstellung eines Friedhofs in Planken ausspricht, könnten noch in diesem Jahr die Planungsarbeiten in Angriff genommen werden. Die Realisierung des Projektes würde dann im Jahr 2009 erfolgen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen und begrüsst die weiteren Vorgehensschritte.

2008/131 Protokolls der 19. Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2008

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2008 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2008/132 Vergabe Elektroarbeiten im Schulzentrum

Aus der Energiebuchhaltung der Firma Lenum für das vergangene Jahre ist ersichtlich, dass das Schulzentrum auch in den Sommerferien einen viel zu hohen Stromverbrauch aufweist. Bei einer fachmännischen Untersuchung wurde festgestellt, dass der übermässige Stromverbrauch auf die Lüftung zurückzuführen ist, die mit der Beleuchtung steuerungstechnisch gekoppelt ist. Teilweise wird die Beleuchtung durch herkömmliche Lichtschalter aktiviert, teilweise durch Bewegungsmelder. Dies ist für die Besucher des Schulzentrums irritierend, wissen sie doch nicht, welches Licht wie geschaltet ist. So ist es vermehrt vorgekommen, dass ein einziges nicht gelöschtes Licht, beispielsweise in einem WC oder in einer Dusche, die Lüftungsanlage in Betrieb setzte und solange lief, bis das Licht wieder gelöscht wurde. Um nun diesen unnötigen Stromverbrauch zu vermindern, sollen alle Beleuchtungen über Bewegungsmelder aktiviert werden. Desweiteren ist die Lüftung neu zu programmieren, indem sie nur in Betrieb gesetzt wird, wenn sich auch Personen in den Räumlichkeiten aufhalten. Nur so kann dem zu hohen Stromverbrauch bei der Beleuchtung und der Lüftung wirksam entgegen getreten werden.

Auch im Computerraum wurde ein sehr hoher Stromverbrauch festgestellt, was jedoch im Wesentlichen auf die Standbyfunktion der PCs zurückzuführen ist. Durch die Installierung einer zentralen Stromversorgung mittels eines Schlüsselschalters, der durch die Lehrerschaft zu bedienen ist, kann neben der Verminderung des Stromverbrauchs auch gewährleistet werden, dass nur an den PCs gearbeitet werden kann, wenn die Lehrerschaft anwesend ist.

Dasselbe gilt für die Elektrogeräte und Maschinen im Werkraum. Auch hier soll eine zentrale Stromversorgung für alle diese Geräte installiert werden. Durch die Bedienung des Schlüsselschalters bietet sich der Lehrerschaft zudem die Möglichkeit, die Benützung der teils gefährlichen Werkstattmaschinen zu überwachen. Darüber hinaus lässt sich durch diesen zentralen Schalter natürlich auch der Stromverbrauch vermindern.

Für die Ausführung dieser Arbeiten wurden 3 Angebote eingeholt. Vorgesehen ist, diese Elektroarbeiten in den Osterferien durchzuführen, damit der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag zur Installierung von Bewegungsmeldern und von zentralen, abschliessbaren Stromversorgungen für den Computer- und den Werkraum im Schulzentrum an die Firma Quaderer u. Beck, Elektroinstallationen Schaan zum Offertpreis von CHF 9'963.00 inkl. MWSt. zu vergeben.

